

Freiburg im Breisgau, den 28. November 1995

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 1995. — Durchführung der Aktion Adveniat 1995. — Weltmissionstag der Kinder – Krippenopfer. — Afrikatag und Afrikakollekte 1996. — Jahresabschluß 1995 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder in Deutschland. — Dreikönigssingen 1996. — Gebetswoche für die Einheit der Christen 1996. — Tagung der Kirchensteuervertretung. — Pflegeversicherungsbeiträge von Familien. — Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes im Bereich der kirchlichen Dienstgeber. — Ausstellung im Rosgartenmuseum in Konstanz über den Bildhauer Joseph Anton Feuchtmayer – Aufruf. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Personalmeldungen: Weihe Ständiger Diakone — Im Herrn ist verschieden.

Nr. 148

### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 1995

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,  
in großherziger Gesinnung und auf verlässliche Weise haben Sie in den vergangenen Jahren trotz zunehmender anderer Belastungen Adveniat unterstützt: die Aktion der deutschen Katholiken für Lateinamerika. Insgesamt konnten bisher dank Ihrer Hilfe mit 3,1 Milliarden DM 150 000 Projekte der Kirche in Lateinamerika finanziert werden. Das waren immer Weihnachtsgeschenke, die Großes bewirkt haben: Ohne diese Hilfe könnte die Kirche in Lateinamerika nicht so intensiv unter den Armen wirksam sein. Gäbe es die vielen Zentren nicht, in denen sich aktives Gemeindeleben gestaltet, hätten Tausende von Frauen und Männern keine Ausbildung für ihren Dienst an den Menschen erhalten. Immer wieder sprechen Ihnen unsere lateinamerikanischen Mitchristinnen und Mitchristen dafür ihren Dank aus, dem wir uns aus ganzem Herzen anschließen.

Auch in diesem Advent laden wir Sie herzlich ein, Ihren Beitrag zur Unterstützung der Kirche in Lateinamerika zu leisten. Die Menschen in Lateinamerika sind nicht ohne Hoffnung. Sie schöpfen aus ihrem Glauben die Kraft, ihre einfachen Lebensbedingungen zu meistern, aber viele sind heute schon „Ausgeschlossene“, die keinen Zugang zu den lebensnotwendigen Gütern haben. Die Kirche

ist ihr Anwalt. Das Adveniat-Leitwort „Allen Menschen Gottes Heil“ will auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen. Gottes Heil beginnt bereits hier auf der Erde. Gott will das Heil aller Menschen und der gesamten Schöpfung. Die Freude der Armen ist Ausdruck der Dankbarkeit für das empfangene Heil.

Bitte helfen Sie mit, daß die Kirche in Lateinamerika weiterhin an der Seite der Armen bleiben und sie tatkräftig unterstützen kann.

Fulda, den 25. September 1995

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe soll am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember 1995, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Nr. 149

Ord. 20. 11. 1995

### Durchführung der Aktion Adveniat 1995

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die ausführlichen Anregungen, die von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter geschickt wurden, zu beachten und als Grundlage für adventliche Gottesdienste mit der Adveniat-Thematik zu benutzen. Auf diese Weise soll es gelingen, daß Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika auch weiterhin verlässlich helfen zu können.

Für den 1. Adventssonntag (3. Dezember) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den entsprechenden Hinweisschildern aufzustellen sowie die Adveniat-Zeitung auszulegen.

Am 3. Adventssonntag (17. Dezember) soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am ersten Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie im Pfarramt abzugeben oder auf ein Konto des Pfarramtes oder der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen, falls sie das Weihnachtsfest außerhalb der Gemeinde verbringen oder eine Spendenbescheinigung wünschen.

Am 1. Weihnachtstag ist die Kollekte in geeigneter Weise anzukündigen. Sicher eignet sich dazu ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Die *Adveniat-Kollekte* ist am 25. Dezember 1995 in allen Eucharistiefiern einschließlich der Mitternachtsmesse durchzuführen. Der Ertrag der Kollekte ist ohne Abzug bis spätestens 22. Januar 1996 an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 88071 bei der SüdwestLB Freiburg, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Adveniat 1995“ zu überweisen.

Nr. 150

Ord. 20. 11. 1995

### Weltmissionstag der Kinder – Krippenopfer

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden selbst bestimmen (26. 12. 1995 – 6. 1. 1996).

Es geht an diesem Tag um den missionarischen Glauben unserer Kinder und ihrer Familien und um das persönliche Missionsopfer der Kinder, unterstützt durch die Erwachsenen.

In vielen Ländern Ozeaniens, Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sind mehr als die Hälfte der Menschen Kinder. Das Opfer vom Weltmissionstag der Kinder soll helfen, daß diesen Kindern Gottes gute Botschaft verkündet wird, daß hungernden Kindern Nahrung, daß kranken Kindern Heilung, daß armen Kindern Ausbildung, daß Flüchtlingskindern Heimat und daß Straßenkindern ein Weg in eine gute Zukunft geschenkt wird, z. B. in Kinderdörfern.

Für das Opfer der Kinder erhalten die Pfarren eine der Kinderzahl entsprechende Anzahl von Opferkrippchen für die Adventszeit. Die Opferkrippchen werden auch in Österreich, in der Schweiz, in Luxemburg und in Belgien für den Weltmissionstag der Kinder verwendet.

Materialien zum Weltmissionstag der Kinder werden allen Gemeinden zugeschickt und können darüber hinaus beim Kindermissionswerk, Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel. (02 41) 44 61-48 oder (02 41) 44 61-44, angefordert werden.

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder ist – getrennt von den Gaben der Sternsingeraktion und des Krippenopfers – an die Erzbischöfliche Kollektur in Freiburg zu überweisen. Konto: SüdwestLB Freiburg, Nr. 88071, BLZ 680 500 00, Vermerk: Kinder-Weltmissionstag.

Wir bitten, das Ergebnis des Krippenopfers direkt zu überweisen an das Kindermissionswerk Aachen, Konto: Pax-Bank eG Aachen Nr. 10 31, BLZ 391 601 91.

Nr. 151

Ord. 20. 11. 1995

### Afrikatag und Afrikakollekte 1996

Der Glaube an Jesus Christus bewegt. Das erfahren Menschen in Afrika Tag für Tag: Er bewegt zur Versöhnung, wo längst das letzte Wort gesprochen schien. Er bewegt Menschen, die Ursachen von Armut und Unrecht zu erkennen. Er bewegt Menschen aufeinander zu – zur Gemeinschaft der Kirche und zur Gemeinschaft mit Gott. Der Afrikatag 1996 will die Bewegung des Evangeliums weiterbringen: „Der Glaube muß unter die Leute.“ Das Leitwort zeigt die afrikanische Kirche in Bewegung: auf dem Weg zu den Menschen. Und es lädt ein, uns von dieser Dynamik anstecken zu lassen.

Bitte: Laden Sie Ihre Gemeinde zum Afrikatag am 6. Januar 1996 ein: Zum Gebet für die Kirche in Afrika und zur Afrika-Kollekte zur Unterstützung der Menschen, die den Glauben unter die Leute bringen: Katechisten, Priester, Ordensleute. Die Kollekte ist in allen Messen zu halten und das Ergebnis an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 88071 bei der SüdwestLB Freiburg, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Afrikakollekte 1996“ zu überweisen.

Nr. 152

Ord. 20. 11. 1995

### Jahresabschluß 1995 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder in Deutschland

Das Kindermissionswerk bittet die Pfarrämter, Mitgliedsbeiträge, Meßstipendien, Taufgaben, Gaben zur Aktion „Bibeln für Kinder und Jugendliche“, Gaben zum Fest des hl. Martin, Partnerschaftsgaben und sonstige Spenden auf eines der folgenden Konten zu überweisen:  
Konto-Nr. 1 031, Pax-Bank eG Aachen, BLZ 391 601 91,  
Konto-Nr. 2 211 700, LIGA Spar- und Kreditgenossenschaft eG München, BLZ 700 903 00,  
Konto-Nr. 33 30-50, Postgiroamt Köln, BLZ 370 100 50.

Es wird gebeten, auf dem Überweisungsträger neben dem Verwendungszweck auch die Postleitzahl, den Ort und die Pfarrei anzugeben.

**Dreikönigssingen 1996**

Die 38. Aktion „Dreikönigssingen“ steht unter dem Leitwort: „Keadilan – Gerechtigkeit für alle, damit Kinder heute leben können“. Die biblische Grundlage bildet die Zachäus-Geschichte (Lk 19,1-9).

Symbol für die Vorbereitung mit den Sternsingerinnen und Sternsängern soll der „Tisch“ sein: der Tisch, an dem wir miteinander beten, einander begegnen und miteinander sprechen, der Altartisch, an dem allen Menschen Heil widerfährt, der eine Tisch der Welt, an dem alle satt werden.

Die Sternsingeraktion wendet die Not vieler Kinder und Jugendlichen und baut Stationen der Hoffnung in allen Ländern, in denen diese unsere Hilfe brauchen.

In unseren Gemeinden bietet sie die Chance zur Kinder- und Jugendkatechese, zum Kontakt mit den Familien und Alleinstehenden, den Alten und den Kranken. Sie kann eine schöne Form des Besuchsdienstes sein, an dem sich inzwischen in nicht wenigen Gemeinden Priester, Pfarrgemeinderäte und sonstige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen.

Die Arbeitshilfen geben vielfältige Anregungen, Kinder und Jugendliche mit der Aktion vertraut zu machen. Bestellungen aller Materialien bitte direkt an das Kindermissionswerk, Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel. (02 41) 44 61-48 oder (02 41) 44 61-44, richten.

Informationen über die Materialien und die Bestellzettel wurden allen Pfarreien zugeschickt. Wer die Materialien im Abonnement bestellt hat, braucht nur *zusätzliche* Arbeitshilfen zu erbitten.

Die Gaben aus dem „Dreikönigssingen“ bitten wir **direkt** zu überweisen an das **Kindermissionswerk** in Aachen, Konto: Pax-Bank eG Aachen, Nr. 1031, BLZ 391 601 91.

**Gebetswoche für die Einheit der Christen 1996**

„*Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an*“ lautet das *Thema* der Gebetswoche für die Einheit der Christen 1996. Diese Gebetswoche, die entweder vom 18. – 25. Januar 1996 oder vom 19. – 26. Mai 1996 stattfindet, gibt den christlichen Gemeinden vor Ort Gelegenheit, einander in ökumenischen Gottesdiensten zu begegnen.

Das Thema aus Offb. 3,20 – „*Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an*“ – wurde von einer ökumenischen Gruppe aus Portugal ausgewählt, die sich aus Katholiken, Anglikanern, Presbyterianern und Methodisten zusammensetzte. Eine internationale Kommission von Delegierten des Ökumenischen Rates der Kirchen, des Päpstlichen Rates für die Einheit der Christen sowie des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) erarbeitete im Herbst 1994 in Lissabon den Gottesdienst in englischer und französischer Sprache; für das deutschsprachige Textheft zeichnet wie in jedem Jahr die Ökumenische Centrale in Frankfurt verantwortlich.

Die Materialien zur Gebetswoche sind zu beziehen über den Calwer Verlag, Scharnhauer Str. 44, 70599 Stuttgart 70 (Plieningen), Tel. (07 11) 45 20 19, oder den Franz-Sales Verlag, Postfach 13 61, 85072 Eichstätt, Tel. (0 84 21) 53 79.

Für weitere Informationen steht die Ökumenische Centrale Frankfurt, Postfach 10 17 62, 60017 Frankfurt/M., gerne zur Verfügung.

**Tagung der Kirchensteuervertretung**

Am 14. und 15. Dezember 1995 findet in Freiburg i. Br., Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, eine *Tagung der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg* statt.

Die Tagung beginnt am Donnerstag, dem 14. Dezember 1995, um 18.30 Uhr und wird am Freitag, dem 15. Dezember 1995, um 9.00 Uhr fortgesetzt.

Auf der *Tagesordnung* stehen u. a.:

- Feststellung der Jahresrechnungen 1992 und 1993 der Bistumskasse Freiburg im Breisgau,
- Haushaltsplan sowie Haushalts- und Steuerbeschlüsse für die Jahre 1996 und 1997,
- Schlüsselzuweisungs-Ordnung für die Jahre 1996 und 1997.

Die Sitzung ist öffentlich.

**Pflegeversicherungsbeiträge von Familien**

Ergänzend zu unserer Veröffentlichung im Amtsblatt 1995, S. 173, weisen wir darauf hin, daß aufgrund zwischenzeitlich eingeholter schriftlicher Aussagen neben den Versicherten bei der AOK Baden-Württemberg auch den Versicherten bei der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK), der Techniker Krankenkasse (TK), der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) sowie der Hamburg-Münchener Ersatzkasse nicht empfohlen werden muß, zur Sicherung ihrer Rechtsposition gegen Beitragsbescheide zur Pflegeversicherung Widerspruch einzulegen.

Versicherten bei der Barmer Ersatzkasse (BEK) und der Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse (GEK) kann allerdings empfohlen werden, zur Wahrung ihrer Rechtsposition Widerspruch einzulegen.

Versicherten bei anderen als den genannten Kassen (z. B. privat Krankenversicherte) kann empfohlen werden, sich individuell bei ihrer Kranken(Pflege)kasse nach der dortigen Handhabung zu erkundigen.

Diese Information ist mit dem Familienbund im Erzbistum Freiburg abgestimmt.

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 36 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 37 · 28. November 1995

Nr. 157

Ord. 23. 11. 1995

### **Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes im Bereich der kirchlichen Dienstgeber**

Seit 1. April 1991 sind erziehungsgeldunschädliche Teilzeitbeschäftigungen während des Erziehungsurlaubs nicht mehr vom Geltungsbereich der AVVO ausgenommen (vgl. Neufassung des § 1 AVVO vom 24. September 1992 in ABl. S. 346). Im Bereich des nichtkirchlichen öffentlichen Dienstes wurde im Zuge des 69. Änderungsstarifvertrages zum BAT (§ 3 Buchstabe q wurde gestrichen) entsprechend verfahren und der bisherige Anwendungsbereich des BAT ab 1. September 1994 um diesen Personenkreis erweitert. Das Land Baden-Württemberg hat daraufhin seine bisherigen Hinweise zur Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes (BERzGG) neu gefaßt. Auf der Grundlage dieser Neufassung wurden nunmehr auch die in ABl. 1989 S. 289 ff. gegebenen Hinweise zur Durchführung des BERzGG im Bereich der kirchlichen Dienstgeber überarbeitet. Die damaligen Hinweise verlieren ihre Gültigkeit.

Wegen der sich laufend ändernden Rechtslage werden die überarbeiteten Hinweise nicht mehr im Amtsblatt veröffentlicht, sondern allen personalverwaltenden Stellen des Erzbistums Freiburg (Verrechnungsstellen, Geschäftsstellen der großen Gesamtkirchengemeinden, Schulstiftung, Bildungswerk, Erzb. Seelsorgeamt usw.) unmittelbar zur Verfügung gestellt. Bei etwaigen Rückfragen stehen diese Stellen entsprechend zur Verfügung.

### **Ausstellung im Rosgartenmuseum in Konstanz über den Bildhauer Joseph Anton Feuchtmayer – Aufruf.**

Das Rosgartenmuseum in Konstanz veranstaltet im Jahre 1996 eine Ausstellung zum 300. Geburtstag des bedeutenden Bildhauers Joseph Anton Feuchtmayer. Aus diesem Anlaß wird auch eine neue Werkmonographie herausgegeben. Ziel des Werkkataloges ist die möglichst umfassende Erfassung der Arbeiten Feuchtmayers. Dabei ist davon aus-

zugehen, daß noch manche unbekannte Werke in Kirchen und Kapellen vorhanden sind.

Wir möchten daher die Kirchengemeinden bitten, sich mit derartigen Werkangaben unmittelbar an das Städtische Museum Konstanz (Rosgartenmuseum), Rosgartenstraße 3 – 5, 78459 Konstanz, Tel.: (0 75 319) 90 00, zu wenden. Das Rosgartenmuseum ist für jeden Hinweis dankbar, der das Werkpektrum Feuchtmayers erweitert.

### **Wohnung für Priester im Ruhestand**

Das Pfarrhaus der nicht mehr besetzten Pfarrei St. Joseph, Oberkirch-Zusenhofen, Dekanat Acher-Renchtal, steht für einen Priester im Ruhestand zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Sebastian, Renchtalstr. 16, 77704 Oberkirch-Nußbach, Tel.: (0 78 05) 36 54.

## **Personalmeldungen**

### **Weihe Ständiger Diakone**

Der Herr Erzbischof hat am 26. November 1995 im Münster Unserer Lieben Frau zu Freiburg zu Ständigen Diakonen geweiht:

*Glaser, Josef*, Freiburg

*Gütle, Werner*, Schutterwald

*Lutz, Werner*, Buchenbach-Unteribental

*Miko, Hans*, Walldürn

*Müller, Karl*, Waghäusel-Kirrlach

*Schuler, Bernhard*, Freiburg

### **Im Herrn ist verschieden**

24. Nov.: Prälat *Vinzenz Platz*, Leiter des Katholischen Büros, Stuttgart, † in Stuttgart.